

Ausfüllhilfe zum Vordruck LBV (A) 02_SV

Statuserklärung zur Prüfung der Sozialversicherung und Zusatzversorgung

LBV-Personalnummer

WICHTIG: Angabe der PersNr. soweit bekannt

Name, Vorname, ggf. Geburtsname Mustermann, Max	Geburtsdatum 01.04.1990
Anschrift Musterallee 14, Musterstadt	Telefon

Da es sich bei dieser ÄM um einen weiteren Bestandteil der Einstellungsunterlagen handelt, sind keine Eintragungen zur Dienststelle erforderlich. Es ist, sofern eine Personalnummer bereits vergeben wurde, diese (mindestens jedoch der Personalnummernring) zusammen mit der Anschrift und dem Geburtsdatum der angestellten Person, anzugeben.

Zutreffendes bitte ankreuzen. Um Rückfragen und Verzögerungen zu vermeiden, bitte ich Sie alle Punkte zu beantworten.

A. Rentenversicherungsnummer

Die **Rentenversicherungsnummer** ist für die Sozialversicherung von großer Bedeutung. Die Rentenversicherungsnummer wird von der Deutschen Rentenversicherung (z.B. Bund, Rheinland, Westfalen oder Knappschaft-Bahn-See) durch Übersendung des **Sozialversicherungsausweises** mitgeteilt.

1 Meine Rentenversicherungsnummer lautet:

1	2	0	4	5	6	9	0	M	5	1	3
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Falls keine Rentenversicherungsnummer angegeben werden kann:

Geburtsname: Mustermann

Geburtsort: Musterort Staatsangehörigkeit: deutsch

Geschlecht: weiblich männlich

WICHTIG

Zu Punkt 1: Für das Meldeverfahren ist die Rentenversicherungsnummer ein wichtiger Bestandteil. Sollte bisher keine Rentenversicherungsnummer vergeben worden sein, da es sich hier um die ersten (sozialversicherungspflichtige) Beschäftigung handelt, sind die zusätzlichen Angaben erforderlich.

B. Krankenversicherung (Angaben zur zuständigen Krankenkasse)

2 Ich war vor Beginn der Beschäftigung in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert

nein ja, bei folgender Krankenkasse Muster-Krankenkasse

Art der Versicherung: eigene Mitgliedschaft Familienversicherung

Ich bin ab Beginn dieser Beschäftigung bei folgender gesetzlicher Krankenkasse versichert:

Hinweis: Bitte reichen Sie uns oder Ihrer Dienststelle die Mitgliedsbescheinigung Ihrer Krankenkasse (§ 175 SGB V) innerhalb von 2 Wochen nach Beschäftigungsbeginn ein. Wenn Sie krankenversicherungspflichtig sind und eine Mitgliedsbescheinigung nicht innerhalb von 2 Wochen hier oder in Ihrer Dienststelle eingeht, wird das LBV Sie bei der Krankenversicherung anmelden, bei der zuletzt eine Versicherung bestanden hat. Liegen dem LBV keine Informationen vor, werden Sie bei einer Krankenkasse unserer Wahl angemeldet.

3 Ich bin seit _____ bei einem **privaten Krankenversicherungsunternehmen** in einer Krankheitskostenvollversicherung versichert. **Davor** war ich zuletzt bei folgender gesetzlichen Krankenkasse versichert:

Zusatz für freiwillig und privat Versicherte: Der Arbeitgeberzuschuss zur freiwilligen bzw. privaten Kranken- und Pflegeversicherung nach § 257 SGB V und § 61 SGB XI kann nur nach Abgabe einer entsprechenden Erklärung (der Vordruck ist beim LBV erhältlich) und Vorlage der Beitragsbescheinigungen gewährt werden. **Auf einen einmal gewährten Zuschuss kann für die Dauer der Beschäftigung nicht mehr verzichtet werden**, es sei denn, es tritt Kranken-/Pflegeversicherungspflicht ein.

4 Ich bin von der Krankenversicherungspflicht befreit. **(Bitte aktuellen Befreiungsbescheid für diese Beschäftigung beifügen.)**

5 Für mich besteht eine **studentische** Krankenversicherung bei folgender Krankenkasse
 _____ **(Bitte Versicherungsbescheinigung beifügen.)**

Zutreffendes ist auszufüllen und bei einer Mitgliedschaft in einer gesetzlichen Krankenkasse ist eine **Mitgliedsbescheinigung nach § 175 SGB V** beizufügen bzw. innerhalb von 2 Wochen nachzureichen.

Ohne diesen Nachweis meldet das LBV den Beschäftigten bei der entsprechenden Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) oder der unter Punkt 2 eingetragenen letzten Krankenkasse an. Nach Mitteilung der korrekten Krankenkasse werden die erforderlichen Korrekturen vorgenommen.

6 **Am Stichtag 31. Dezember 2002**

a) stand ich als Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer (**nicht** als Beamtin bzw. Beamter) in einem Beschäftigungsverhältnis.
 nein ja

b) habe ich ein Einkommen über der Jahresarbeitsentgeltgrenze 2002 (monatlich 3.375 Euro bzw. jährlich 40.500 Euro) bezogen und war deshalb nicht versicherungspflichtig in der gesetzlichen Krankenversicherung (falls ja, bitte Nachweise beifügen).
 nein ja

c) war ich bei einem privaten Krankenversicherungsunternehmen in einer Krankheitskostenvollversicherung versichert (falls ja, bitte Nachweise beifügen).
 nein ja

Zu Punkt 6: Die Angabe dient der Beurteilung / Festsetzung der Jahresarbeitsentgeltgrenze in der Kranken- und Pflegeversicherung (Allgemeine oder Besondere).

C. Pflegeversicherung
 In der sozialen Pflegeversicherung ist von Versicherten ein Beitragszuschlag zu erheben, wenn sie keine Kinder erziehen oder erzo-gen haben.

7 **Ich habe ein leibliches Kind.**
 Bitte Nachweise beifügen, z.B. Geburtsurkunde, Urkunde über der Anerkennung oder Feststellung der Vaterschaft etc.

8 **Ich habe (oder habe früher) ein Kind in meinen Haushalt aufgenommen, und zwar**

ein **Stiefkind**
 Als Nachweise bitte Ihre Heiratsurkunde und die Geburtsurkunde des Kindes sowie eine Melde- bzw. Haushaltsbescheinigung beifügen

ein **Pflegekind**
 Als Nachweise bitte Geburtsurkunde des Kindes und eine Melde- bzw. Haushaltsbescheinigung sowie eine Bescheinigung des Jugendamtes über das Pflegeverhältnis beifügen.

ein **Geschwisterkind**
 Als Nachweise bitte Geburtsurkunde des Kindes und eine Melde- bzw. Haushaltsbescheinigung beifügen.

D. Rentenversicherung

9 **Ich bin für diese Beschäftigung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht befreit.**

nein ja Bitte Befreiungsbescheid der Deutschen Rentenversicherung für dieses Beschäftigungsverhältnis vorlegen.

Ich bin Mitglied einer berufsständischen Versorgungs- oder Versicherungseinrichtung

nein ja, bei _____ (bitte Mitgliedsurkunde beifügen)

Mitglieds-/Versicherungsnummer _____

Sofern man **von der Rentenversicherungspflicht befreit** ist, sind die entsprechenden Unterlagen (aktueller Befreiungsbescheid der Deutschen RV / Mitgliedsurkunde der berufsständischen Versorgungs- oder Versicherungseinrichtung) vorzubringen damit der Fall vollständig erfasst werden kann.

E. Weitere Beschäftigungen

10 Ich übe **gleichzeitig** eine weitere **nichtselbständige** Beschäftigung im **In- oder Ausland** aus.

nein
 ja, im Inland im Ausland.

in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis.
 in einem öffentlich-rechtlichen Beamtenverhältnis.

Ich bin in diesem Arbeits-/Beamtenverhältnis unbezahlt beurlaubt (oder in Elternzeit).
 nein ja, seit _____ voraussichtlich bis _____

Die Tätigkeit wird ausgeübt seit 01.05.2019, ggf. befristet bis 31.12.2020

wöchentliche Arbeitszeit 4 Stunden, 1 Tage/Woche
davon am Wochenende bzw. in Abend-/Nachtstunden 4 Stunden, 1 Tage/Woche
(bitte unbedingt Nachweise beifügen, z.B. Dienstpläne, Bescheinigung des Arbeitgebers)

monatliches Bruttoarbeitsentgelt 600 EUR

Besteht während dieser Beschäftigung **Versicherungsfreiheit** in der gesetzlichen Kranken-/Pflegeversicherung?
 nein ja, seit _____

Ich erhalte von einem anderen Arbeitgeber Zuschüsse zur freiwilligen Kranken-/Pflegeversicherung.
 nein ja

An welche Krankenkasse führt der andere Arbeitgeber die Beiträge zur Renten-/Arbeitslosenversicherung ab?
Techniker

Zu Punkt 10: Nichtselbständige Beschäftigungen sind solche, bei denen man sich (gem. § 19 EStG) in einem weisungsgebundenen Angestelltenverhältnis befindet
→ keine selbständige, gewerbliche oder ehrenamtliche Tätigkeit

11 Ich übe **gleichzeitig** eine **selbständige Erwerbstätigkeit** oder eine **Honorartätigkeit** im **In- oder Ausland** aus.

nein ja, seit 01.05.2018

im Inland im Ausland.
 hauptberuflich nebenberuflich

Ich erhalte einen Gründungszuschuss. nein ja, vom _____ bis _____

Ich habe ein Gewerbe angemeldet. nein ja

Ich beschäftige mindestens einen Arbeitnehmer mehr als geringfügig. nein ja

Der wöchentliche Zeitaufwand meiner selbständigen Erwerbstätigkeit (einschl. Vor- und Nacharbeiten) beträgt 5 Stunden.

Monatliches Arbeitseinkommen 500 EUR.

Zu Punkt 11: Wenn eine **selbständige oder gewerbliche** Tätigkeit vorliegt, sind hierzu zwingend Angaben zu machen. Weitere Beschäftigungsverhältnisse in einer nicht-selbständigen Beschäftigung haben Auswirkung auf die sozialversicherungspflichtige Beurteilung.
Die Angabe des Arbeitsumfangs (Entgelt, Wochenarbeitszeit, etc.) ist ebenfalls zwingend erforderlich.

F. Weitere Einkommen	
12	<p>Ich beziehe eine Rente oder habe eine Rente beantragt.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Rentenart: _____</p> <p>(Bitte Kopie des Rentenbescheides -1. Seite des Bescheides Beginn und Art der Rente und ggf. letzte Rentenanpassungsmitteilung- beifügen)</p> <p>Versicherungsträger mit Anschrift _____</p> <p>Versicherungs- oder Versorgungsnummer _____</p> <p>Krankenversicherung der Rentner bei _____</p>
13	<p>Ich erhalte Versorgungs- oder Hinterbliebenenbezüge nach beamtenrechtlichen Grundsätzen.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, seit _____</p> <p>Die Bezüge zahlt (Name der Dienststelle) _____</p> <p>Aktenzeichen / Personalnummer _____</p> <p>Grund: <input type="checkbox"/> Altersgrenze <input type="checkbox"/> Dienstunfähigkeit <input type="checkbox"/> Hinterbliebenenversorgung</p>

Zu Punkt 12 & 13: Sofern „Ja“ angekreuzt wird sind die benannten **Unterlagen** (Kopie des Rentenbescheides) **einzureichen** und die Angaben in den Freifeldern auszufüllen.

G. Studium / Praktikum	
14	<p>Ich bin Studentin bzw. Student.</p> <p><input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, seit 2017 _____ bis voraussichtlich 2021 _____</p> <p>Folgende Fächer werden belegt: Englisch, Geschichte</p> <p>Ich befinde mich im 8. Semester (<u>bitte aktuelle Studienbescheinigung und zukünftig unaufgefordert weitere für die Dauer der Beschäftigung vorlegen. Aus der Studienbescheinigung müssen das Studienfach, das Semester und der angestrebte Abschluss ersichtlich sein</u>).</p> <p>Ich strebe folgende Abschlüsse an: Master Eng</p> <p>Ich habe bereits eine Hochschulprüfung abgelegt.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, am _____ im Fach: _____ Abschlussart _____</p> <p>Das Ende des Studiums durch Bestehen des Examens ist unverzüglich anzuzeigen (Mitteilung des Prüfungsamtes, wann Sie vom Gesamtergebnis der Prüfungsleistung unterrichtet wurden, und <u>Vorlage des Prüfungszeugnisses</u>. Noten können unkenntlich gemacht werden).</p>

Zu Punkt 14: Die Studienbescheinigung ist zwingend einzureichen. Sofern bereits eine Hochschulprüfung abgelegt wurde, ist das Prüfungszeugnis in Kopie vorzulegen und Angaben zum Prüfungsamt sowie dem Prüfungszeitpunkt zu machen. Aus der Studienbescheinigung müssen das Studienfach, das Semester und der angestrebte Abschluss ersichtlich sein. Das Ende eines Studiums (z.B. durch Bestehen des Examens) ist schnellstmöglich anzuzeigen (Mitteilung des Prüfungsamtes, Zeitpunkt der Bekanntgabe des Gesamtergebnisses der Prüfungsleistung und Vorlage des Prüfungszeugnisses, wobei hier die Noten unkenntlich gemacht werden können).

15	<p>Ich bin vom Studium beurlaubt.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja seit _____</p>
----	--

16 Ich bin Praktikantin bzw. Praktikant.
 nein | ja, seit _____ bis voraussichtlich _____
 Handelt es sich um eine in der Studien- oder Prüfungsordnung vorgeschriebene berufspraktische Tätigkeit?
 nein | ja (bitte Praktikantenvertrag, Studienbescheinigung und Auszug aus der Studien-/Prüfungsordnung beifügen)

17 Ich erhalte Praktikantenvergütung.
 nein | ja, seit _____ in Höhe von _____ EUR monatlich
 Wöchentliche Arbeitszeit _____ Stunden an _____ Tagen wöchentlich

Zu Punkt 16: Bei berufspraktischer Tätigkeit ist der Praktikantenvertrag und ein entsprechender Auszug aus der Prüfungsordnung beizufügen!

H. Arbeitslosigkeit

18 Ich erhalte/erhielt im laufenden Kalenderjahr Leistungen von der Agentur für Arbeit oder habe mich/war als Arbeitssuchender gemeldet.
 nein | ja, vom _____ bis _____
 zuständige Agentur für Arbeit _____ Stammmummer _____
 Bitte Bewilligungsbescheid der Agentur für Arbeit beifügen (Betragsangaben können unkenntlich gemacht werden).

Zu Punkt 18: Sofern „Ja“ angekreuzt wird, ist der Bewilligungsbescheid der Agentur für Arbeit beizufügen.

I. Schulausbildung

19 Ich war vor Aufnahme der Beschäftigung Schülerin bzw. Schüler.
 nein | ja (bitte Schulbescheinigung beifügen)
 Nach Ende der Beschäftigung wird
 - die Schulausbildung fortgesetzt. nein | ja, Klasse _____
 - ein Hochschulstudium fortgesetzt/aufgenommen. nein | ja, Semester _____
 - eine Berufsausbildung aufgenommen. nein | ja, Ausbildung zur/zum _____
 - ein freiwilliges soziales, ökologisches Jahr o.ä. Freiwilligendienst aufgenommen. nein | ja, ab _____
 - ein Auslandsaufenthalt durchgeführt. nein | ja, ab _____
 - sonstiges nein | ja, ab _____
 Bitte Bescheinigungen oder sonstige Unterlagen beifügen (z.B. Schul-/Studienbescheinigung, Ausbildungsvertrag).

Zu Punkt 19: Sofern man vor der Beschäftigung Schüler/-in war, ist dies durch ankreuzen („Ja“) anzugeben. Bitte zudem die entsprechenden Nachweise wie Schul-/Studienbescheinigung, Ausbildungsvertrag, etc. beifügen.

J. Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung
 (VBL oder andere Zusatzversorgungseinrichtungen)

20 Ich war bereits bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) oder einer anderen Zusatzversorgungseinrichtung versichert.
 nein | ja, bei _____
 Versicherungsnummer _____
 Wurden Beiträge aus einer früheren Zusatzversicherung erstattet?

21 Ich bin von der Versicherungspflicht in der Zusatzversorgung befreit.
 nein | ja (Bitte Befreiungsbescheid beifügen)

Zu Punkt 20: Zutreffendes ist bei „Ja“ anzugeben und Nachweise hierzu sind beizufügen. Der Befreiungsbescheid muss innerhalb von 2 Monaten nach Beginn der Beschäftigung beim Arbeitgeber eingehen.

K. Für Beschäftigte im Niedriglohnbereich

In der Sozialversicherung sind bestimmte Beschäftigungen besonders zu prüfen. Hierbei handelt es sich um

- geringfügig entlohnte Beschäftigungen, bei denen das regelmäßige monatliche Einkommen den Betrag von 450,00 Euro nicht überschreitet (dabei werden jährliche Einmalzahlungen anteilig mit berücksichtigt);
- kurzfristige Beschäftigungen, die - unabhängig von der Höhe des Einkommens - innerhalb eines Kalenderjahres auf nicht mehr als drei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt sind;

Für geringfügig entlohnte Beschäftigte (450,00 EUR Minijobber)

22 Ich übe gleichzeitig eine geringfügig entlohnte Beschäftigung im In- oder Ausland aus.

- nein ja, seit _____, ggf. befristet bis _____
- Höhe monatliches Bruttoarbeitsentgelt _____
- Es handelt sich um eine **geringfügig entlohnte** Beschäftigung mit Eigenanteil zur Rentenversicherung
- ohne Eigenanteil zur Rentenversicherung

Mehrere geringfügig entlohnte Beschäftigungen werden bei der Beurteilung der Sozialversicherungspflicht zusammengefasst.

23 Erklärung

Für den Fall, dass meine Beschäftigung als geringfügig entlohnte Beschäftigung zu werten ist, beantrage ich Rentenversicherungsfreiheit.

- nein ja

Hinweis zum Antrag auf Rentenversicherungsfreiheit:

Die Befreiung wirkt grundsätzlich ab Beginn des Kalendermonats des Eingangs beim Arbeitgeber, frühestens ab Beschäftigungsbeginn. Voraussetzung ist, dass der Arbeitgeber der Minijob-Zentrale die Befreiung bis zur nächsten Entgeltabrechnung, spätestens innerhalb von 6 Wochen nach Eingang des Befreiungsantrages bei ihm meldet. Anderenfalls beginnt die Befreiung erst nach Ablauf des Kalendermonats, der dem Kalendermonat des Eingangs der Meldung bei der Minijob-Zentrale folgt.

Die einmal beantragte Befreiung von der Rentenversicherungspflicht kann nicht rückgängig gemacht werden.

WICHTIG

Mir ist bekannt, dass der Befreiungsantrag für alle von mir zeitgleich ausgeübten geringfügig entlohnten Beschäftigungen gilt. Ich verpflichte mich, alle weiteren Arbeitgeber, bei denen ich eine geringfügig entlohnte Beschäftigung ausübe, über diesen Befreiungsantrag zu informieren.

Der Arbeitgeber zahlt Pauschbeträge.

Zu Punkt 23: Der Antrag auf Rentenversicherungsfreiheit ist wohl überlegt zu stellen, denn er kann nicht mehr rückgängig gemacht werden und gilt für alle zeitgleich ausgeübten geringfügig entlohnten Beschäftigungen!

Für kurzfristig Beschäftigte

24 Ich habe seit dem 1. Januar dieses Jahres bereits eine/mehrere befristete Beschäftigungen im In- oder Ausland ausgeübt.

- nein
- ja (Bitte **alle** Beschäftigungen auflisten)
- in einem Angestellten- oder Arbeiterverhältnis
- in einem Beamtenverhältnis
- in einer geringfügigen Beschäftigung

gemäß Angaben in nachstehender Tabelle (ggf. Angaben auf gesonderten Blatt)

vom	bis	Tatsächliche Arbeitstage in diesem Zeitraum	Wöchentliche Arbeitszeit	Monatliches Bruttoarbeitsentgelt (einschl. anteiliger Einmalzahlungen)
				<input type="checkbox"/> unter 450 EUR <input type="checkbox"/> über 450 EUR
				<input type="checkbox"/> unter 450 EUR <input type="checkbox"/> über 450 EUR
				<input type="checkbox"/> unter 450 EUR <input type="checkbox"/> über 450 EUR

L. Anlagen

Folgende Unterlagen füge ich bei:

- Mitgliedsbescheinigung der Krankenkasse nach § 175 SGB V
- Geburtsurkunde/n Kind/er
- Studienbescheinigung
- _____
- _____

Sämtliche beigefügten Anlagen sind zu bezeichnen und sollten in gut leserlicher Kopie sein.

Ich versichere, dass meine Angaben vollständig und richtig sind. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, jede in den vorstehend dargelegten Verhältnissen eintretende Änderung dem Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW, 40192 Düsseldorf, sofort anzuzeigen, und dass ich alle Bezüge, die ich infolge unterlassener, verspäteter oder fehlerhafter Meldung zu viel erhalten habe, zurückzahlen muss.

Für Beschäftigte im Niedriglohnbereich:

Ich habe das Merkblatt im Anhang zur geringfügig entlohnten Beschäftigung und zur Beschäftigung innerhalb des Übergangsbereichs zur Kenntnis genommen.

Wichtig

Musterort, 11.03.2020

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweis:

Die mit diesem Vordruck erhobenen personenbezogenen Daten werden unter Beachtung des § 18 Datenschutzgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) verarbeitet. Ihre Angaben sind erforderlich, um die Sozialversicherungspflicht und die Zusatzversorgungspflicht korrekt zu beurteilen und Ihr Entgelt in der zustehenden Höhe berechnen zu können. Ihre Mitwirkungspflicht ergibt sich aus § 28 o des Vierten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IV).

Hier ist die **Unterschrift der beschäftigten Person wichtig!**

Bitte beachten Sie auch das Merkblatt, welches an die Änderungsmitteilung anknüpft.